

Suchergebnis

EGL Entwicklungsgesellschaft Langerwehe mbH	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014	15.09.2015
Name	Bereich	Information	V.-Datum

EGL Entwicklungsgesellschaft Langerwehe mbH

Langerwehe

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014

BILANZ

AKTIVA

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
II. Sachanlagen				
III. Finanzanlagen				
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte		1260155,57		2255624,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		60328,78		334327,31
III. Wertpapiere				
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		148717,80		916200,53
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
Summe Aktiva		1469202,15		3506151,84

PASSIVA

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		468400,00		468400,00
II. Kapitalrücklage		337643,86		337643,86
III. Gewinnrücklagen				
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		-254215,26		-299570,37
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		72752,49		45355,11
B. Rückstellungen		10150,00		120770,00
C. Verbindlichkeiten		834471,06		2833553,24
D. Rechnungsabgrenzungsposten				
Summe Passiva		1469202,15		3506151,84

ANHANG

1. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1 Die Bilanz der EGL Entwicklungsgesellschaft Langerwehe mbH wurde nach den Vorschriften des § 264 HGB vor Verwendung des Jahresergebnisses (§ 268 Abs. 1 HGB) aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2

HGB) gegliedert.

2 Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden, soweit dies nach den Vorschriften des § 246 HGB nicht ausführlich gefordert wird.

3 Die Gesellschaft weist in ihrer Bilanz zum 31.12.2014 einen Verlustvortrag von € 254.215,26 aus, nach Verrechnung mit dem Jahresüberschuss 2014 von € 72.752,49 verbleiben Verlustvorträge nach 2015 von € 181.462,75. Von einer Aktivierung latenter Steuern bei Nutzung des Verlustvortrages wurde aus diesem Grunde abgesehen.

4 Die im Umlaufvermögen der Gesellschaft ausgewiesenen Vorratsgrundstücke sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert.

5 Die Forderung aus dem Verkauf eines Baugrundstücks ist unter Abzug einer Pauschalwertberichtigung angesetzt.

6 Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich um solche mit Restlaufzeiten bis zu einem Jahr. Sie sind mit ihren Erfüllungsbeträgen im Jahresabschluss ausgewiesen.

7 Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber den Vorjahresabschlüssen sind nicht vorgenommen worden.

2. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aktiva € 1.469.202,15

(31. Dezember 2013 € 3.506.151,84)

1. Erschließungsmaßnahme „An der Seelebach“ € 1.260.155,57

(31. Dezember 2013 € 2.255.624,00)

8 Der Bilanzansatz entwickelte sich im Berichtsjahr 2014 wie folgt:

	01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Stand am
	EUR	EUR	EUR	31.12.2014
				EUR
Grund und Boden	1.104.457,00	26.256,00	536.774,00	593.939,00
Kanal- und Straßenbauarbeiten	903.244,00	-,-	417.517,00	485.727,00
Straßenbeleuchtung und Fußgängerbrücke	66.616,00	18.271,06	39.235,06	45.652,00
Ingenieurleistungen	67.054,00	48.391,10	36.848,53	78.596,57
Bepflanzungen	46.827,00	20.000,00	21.645,00	45.182,00
Verwaltungskosten	4.812,00	-,-	2.224,00	2.588,00
Zinskosten (Bauzeitinsen)	62.614,00	-,-	54.143,00	8.471,00
	2.255.624,00	112.981,16	1.108.386,59	1260.155,57

9 Zum Bilanzstichtag verfügt die Gesellschaft noch über Vorratsgrundstücke mit einer Grundstücksfläche von 9.245 qm. Bei durchschnittlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten von € 136,31 je Quadratmeter ergibt dies einen Bilanzwert zum

31.12.2014 von € 1.260.155,57. Die Gesellschaft erzielte im Jahre 2014 beim Verkauf ihrer Vorratsgrundstücke einen durchschnittlichen qm-Preis von € 146,46. Aus dem Abverkauf der noch im Vorratsbestand zum 31.12.2014 befindlichen Grundstücke wird ein Ertragsüberschuss erwartet.

1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände € 60.328,78
 -davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € -, -
 (31. Dezember 2013 € 332.907,00)

2. Forderungen aus dem Verkauf von Grundbesitz € 59.202,00
 -davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € -, -
 (31. Dezember 2013 € 332.907,00)

3. Sonstige Vermögensgegenstände € 1.126,78
 -davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 440,00
 (31. Dezember 2013 € 1.420,31)

10 Sie setzen sich wie folgt zusammen:

- Körperschaftsteuer Guthaben € 661,00
 - Erstattungsanspruch Kapitalertragsteuer 2013/2014 € 465,78
 - Guthaben bei Kreditinstituten € 1.126,78
 (31. Dezember 2013 € 916.200,53) € 148.717,80

11 Das Guthaben ist auf dem Betriebsmittelkonto der Gesellschaft bei der Sparkasse Düren verbucht.

Passiva € 1.469.202,15

(31. Dezember 2013 € 3.506.151,84)

1. Eigenkapital € 624.581,09

(31. Dezember 2013 € 551.828,60)

Das Eigenkapital der Gesellschaft umfasst:

2. Gezeichnetes Kapital € 468.400,00

(31. Dezember 2013 € 468.400,00)

12 Der Bilanzausweis entspricht dem im Handelsregister für die Gesellschaft eingetragenen Stammkapital (§ 5 Abs. 1 GmbHG). Die Gesellschaftsanteile befinden sich im Besitz der Gemeinde Langerwehe.

1. Kapitalrücklage € 337.643,86

(31. Dezember 2013 € 337.643,86)

13 Die Kapitalrücklage entfällt

mit € 37.643,86 auf die über die Stammeinlagen hinausgehenden Zuzahlungen nach § 272 Abs. 22 Nr. 4 HGB und mit € 300.000,00 auf das von dem Gesellschafter Gemeinde Langerwehe bereitgestellte Nachschusskapital (§ 43 Abs. 2 GmbHG).

Verlustvortrag € 254.215,26
(31. Dezember 2013 € 299.570,37)

14 In der gemeinsamen Sitzung von Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung vom 22. Mai 2014 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2013 mit einer Bilanzsumme von € 3.506.151,84 und einem Jahresüberschuss von € 45.355,11 festgestellt.

15 Dem durch den Aufsichtsrat geprüften Vorschlag der Geschäftsführung, den Verlustvortrag um den Jahresüberschuss des Jahres 2013 in Höhe von € 45.355,11 zu vermindern und den restlichen Verlust von € 254.215,26 auf neue Rechnung vorzutragen, wurde zugestimmt.

1. Jahresüberschuss € 72.752,49
(31. Dezember 2013 € 45.355,11)

16 Die Geschäftsführung der Gesellschaft schlägt vor, den Jahresüberschuss von € 72.752,49 zur Verminderung des Verlustvortrages von € 254.215,26 zu verwenden (Anlage 8 zu diesem Bericht).

1. Rückstellungen € 10.150,00
(31. Dezember 2013 € 120.770,00)
– Sonstige Rückstellungen € 10.150,00
(31. Dezember 2013 € 120.770,00)

17 Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich im Geschäftsjahr 2014 wie folgt:

Rückstellungsgrund	Stand am 01.01.2014 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand am 31.12.2014 EUR
a) Prüfungskosten und steuerliche Betriebsprüfung	9.000,00	9.000,00	-,-	9.000,00	9.000,00
b) Kosten der Veröffentlichung Jahresabschluss	200,00	39,27	10,73	-,-	150,00
c) noch ausstehende Rechnungen für Erschließungsarbeiten	111.570,00	111.570,00	-,-	-,-	-,-
d) sonstige noch ausstehende Rechnungen	-,-	-,-	-,-	1.000,00	1.000,00
	120.770,00	120.609,27	10,73	10.000,00	10.150,00

1. Verbindlichkeiten € 834.471,06
(31. Dezember 2013 € 2.833.553,24)

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen € 79.561,37
(31. Dezember 2013 € 90.694,61)

18 Die Verbindlichkeiten entfallen auf:

– die Vermessung nach Endausbau € 35.723,57
– Aufteilung, Bearbeitung und Vermessung von Grundbesitz € 2.300,00
– Versetzung Straßenlaterne € 837,80
– Teilrechnung Bepflanzung € 20.000,00
€ 79.561,37

1. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter
Gemeinde Langerwehe € 729.836,34
(31. Dezember 2013 € 2.720.401,00)

19 Die Gesellschaft konnte im Berichtsjahr auf das zur Finanzierung der Erschließungsmaßnahme im Baugebiet „Seelebach“ bei der Gemeinde Langerwehe aufgenommene Finanzierungsdarlehen mit insgesamt € 2.000.000,00 an Tilgungsraten zurückführen. Das Darlehen entwickelte sich demnach wie folgt:

Stand 01.01.2014 € 2.720.401,00
Tilgungen in 2014 € 2.000.000,00
Zinsen auf jeweilige Inanspruchnahme durch die Gesellschaft € 9.435,34
Stand am 31.12.2014 € 729.836,34
1. Sonstige Verbindlichkeiten € 25.073,35
(31. Dezember 2013 € 22.457,63)

20 Die Verbindlichkeiten ergeben sich aus der Vermittlung von Grundstücksverkäufen.

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Vorratsgrundstücken € 1.268.945,00
(2013 € 774.265,00)

21 Im Berichtsjahr konnte die Gesellschaft im Baugebiet „Seelebach“ zwanzig Grundstücksverkäufe vornehmen. Sie erzielte hierbei einen durchschnittlichen Abverkaufserlös € 146,46/qm (Vorjahr € 141,29/qm Bodenfläche).

1. Sonstige betriebliche Erträge € 1.385,73
(2013 € 276,88)

22 Zusammensetzung:

– Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen € 1.375,00
– Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen € 10,73
1. Einstandskosten der Grundstücksverkäufe € 1.108.386,59
(2013 € 655.293,80)

23 Die Einstandskosten ergeben sich aus dem Abgang von Grund und Boden mit € 536.774,00 sowie der Verminderung von Erschließungsaufwendungen mit € 571.612,59. Zuzüglich zu den Einstandskosten von € 1.108.386,59 wurde die in der

Vorjahresabschlüssen gebildete Rückstellung für die Kosten der Erschließungsarbeiten mit € 111.570,00 in Anspruch genommen.

1. Personalaufwand	€	4.857,74
(2013 € 4.859,46)		
2. Löhne und Gehälter	€	4.080,00
(2013 € 4.080,00)		
3. Sozialabgaben	€	777,74
(2013 € 779,46)		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	€	72.999,22
(2013 € 53.865,16)		
24 Zusammensetzung:		

	2014	2013
	EUR	EUR
- Versicherungen	1.428,00	892,50
- Anzeigen	3.654,07	7.651,29
- Verwaltungskostenpauschale	714,00	714,00
- Rechts- und Beratungskosten	15.607,35	13.255,33
- Nebenkosten des Geldverkehrs	91,28	53,83
- Vertriebsprovisionen	46.015,34	27.641,27
- Grundbesitzabgaben	1.313,85	1.616,38
- Beiträge und Gebühren	40,00	40,00
- Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	-,-	1.673,00
- Pflegekosten Grundstück	1.493,45	-,-
- übrige	2.421,50	372,56
	72.999,22	53.865,16
1. Überschuss aus dem betrieblichen Ergebnis	€	84.087,18
(2013 € 60.523,96)		
2. Zinsen und ähnliche Erträge	€	563,16
(2013 € 1.141,99)		
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	€	9.435,34
-davon an Gesellschafter	€ 9.435,34	
(2013 € 13.534,00)		
25 Verwiesen wird auf die Ausführungen zu Tz 19.		
1. Überschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	€	75.215,00
(2013 € 48.131,95)		
Sonstige Steuern €	€	2.462,51
(2013 € 2.776,84)		
26 Grundsteuerbelastung auf Vorratsgrundstücke.		
1. Jahresüberschuss	€	72.752,49
(2013 € 45.355,11)		

Sonstige Angaben

1. Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten

27 Die Verbindlichkeiten per 31.12.2014 (31.12.2013) haben folgende Fälligkeiten:

Gesamt	Gesamt	Restlaufzeit	Restlaufzeit	Restlaufzeit
31.12.2013	31.12.2014	< 1 Jahr	1-5 Jahre	mehr als 5 Jahre
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2.833.553,00	834.471,00	834.471,00	-,-	-,-

28 Für die Verbindlichkeiten von gesamt € 834.471,00 sind Sicherheiten nicht bestellt.

2. Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer

29 Die Gesellschaft beschäftigt einen Arbeitnehmer.

3. Geschäfte mit dem Alleingeschafter Gemeinde Langerwehe

30 Die Gemeinde Langerwehe hat der Gesellschaft für die von ihr vorzunehmende Erschließung des Baugebiets „Seelebach“ ein mit 0,5 v.H. verzinsliches Darlehen in Höhe von € 2.680.000,00 zur Verfügung gestellt. Die planmäßige Rückführung des Darlehens ist für den 31.12.2015 festgelegt. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2014 aus ihrer betrieblichen Überschussliquidität € 2.000.000 an außerplanmäßigen Tilgungen erbracht. Zum 31.12.2014 schuldet die Gesellschaft der Gemeinde Langerwehe noch einen Rückzahlungsbetrag von € 680.000,00 zuzüglich bis zum vorbenannten Zeitpunkt aufgelaufener Zinsen von € 49.836,34 – demnach gesamt € 729.836,34.

4. Honorar für den Abschlussprüfer

31 Für die Kosten der Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2014 hat die Gesellschaft den Betrag von € 9.000,00 den sonstigen Rückstellungen zugeführt.

1. Aufsichtsrat und Geschäftsführung

1. Aufsichtsrat

32 Satzungsgemäß hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat. Im Geschäftsjahr 2014 gehörten dem Aufsichtsrat folgende Personen an:

- Dieter Zietz, Vorsitzender
- Heinrich Göbbels, Bürgermeister
- Heinz-Peter Münstermann
- Markus Kuckertz
- Hans-Jürgen Knorr

Als weiterer Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung wurde

- Herr Winfried Welter

gewählt.

2. Geschäftsführer

Alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft ist

- Herr Mathias Wintz, Oberstr. 73, Düren

Langerwehe, den 25. Mai 2015

gez. Mathias Wintz

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 22.07.2015

Drucken